

## Campus am Inselplatz – Friedrich-Schiller-Universität Jena

### Sitzung des Preisgerichts 1

## PROTOKOLL

Datum, Zeit	Montag, 16. Januar 2017, 9.00 Uhr – 21.45 Uhr	
	Dienstag, 17. Januar 2017, 9.00 Uhr – 13.30 Uhr	
Ort	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Historische Rosensäle, Fürstengraben 27, 07743 Jena, 1. OG	
Tagesordnung	TOP 0 Einlass	ab 8.30 Uhr
	TOP 1 Begrüßung	9.20 Uhr
	TOP 2 Konstituierung des Preisgerichts	9.30 Uhr
	TOP 3 Bericht der formalen Vorprüfung	9.45 Uhr
	TOP 4 Informationsrundgang	9.55 Uhr
	TOP 5 Diskussion und 1. Wertungsrundgang	ab 15.15 Uhr
	TOP 6 2. Wertungsrundgang	19.30 – 21.45 Uhr
	<i>Fortsetzung der Sitzung am 17. Januar 2017</i>	
	TOP 7 Diskussion und Rückholanträge	9.30 Uhr
	TOP 8 Empfehlungen des Preisgerichts zur weiteren Bearbeitung	11.00 Uhr
	TOP 9 Abschluss	12.00 Uhr
Anlagen	1. Anwesenheitsliste 2. Liste mit Zuordnung „Kennzahl – Tarnzahl“ (nach Rundgängen; <u>ohne</u> Teilnehmer 2. Phase)	
Teilnehmer	<b>Fachpreisrichter</b>	
	Prof. Heike Hanada	Architektin, Berlin/Potsdam
	Ingo Kanehl	Architekt, Köln
	Prof. Ulrike Lauber	Architektin, Berlin/München
	Tobias Micke	Landschaftsarchitekt, Berlin
	Prof. Dr. Franz Pesch	Architekt, Dortmund
	Amandus Sattler	Architekt, München
	<b>Sachpreisrichter</b>	
	Uwe Feige	Geschäftsführer und Werkleiter, Kommunalservice Jena
	Dr. Dieter Gentsch	Referatsleiter Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, TMWWDG, Erfurt
	Prof. Olaf Langlotz	Ministerialdirigent, Staatlicher Hochbau, TMIL, Erfurt
	Denis Peisker	Dezernent für Stadtentwicklung & Umwelt, Stadt Jena
	Prof. Dr. Walter Rosenthal	Präsident der Friedrich-Schiller-Universität, Jena

### Stellvertretende Fachpreisrichter

Michael Dane	Landschaftsarchitekt, Weimar
Johannes Löbber	Architekt, Berlin
Prof. Claudia Lüling	Architektin, Berlin/Frankfurt am Main
Arthur Numrich	Architekt, Berlin
Klaus Reich	Architekt, Weimar

### Stellvertretende Sachpreisrichter

Dr. Klaus Bartholmé	Kanzler der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Andrea Böttger	Referentin, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, TMWWDG, Erfurt
Dr. Klaus Göbel	Referatsleiter Landesbau, TMIL, Erfurt
Dr.-Ing. habil. Matthias Lerm	Leiter Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Jena

### Sachverständige

Prof. Dr.-Ing. Clemens Beckstein	Leiter AG Künstliche Intelligenz am Institut für Informatik, FSU Jena
Regina Bergner	Abteilungsleiterin Strategie und Planung, Kommunalservice Jena
Nicole Drepper	Projektleiterin Baumaßnahme, TLBV, Erfurt
Mathias Heller	Baudirektor, Abteilungsleiter Hochbau, TLBV, Erfurt
Gabor Kuhles	1. Stellvertretender Direktor der ThULB
Michael Margull	FD Stadtumbau & Infrastruktur, Stadtverwaltung Jena
Henrik Neumann	Team Bauleit- & Grünplanung, Stadtverwaltung Jena
Prof. Dr. Franz J. Neyer	Direktor des Instituts für Psychologie, FSU Jena
Holger Otto	Dezernatsleiter Liegenschaften und Technik, FSU Jena
<i>entschuldigt</i> Charlotte Pfeifer	<i>Mitglied des Studierendenrates, FSU Jena</i>
Dr. Thomas Richter	Abteilungsleiter Liegenschaften und Technik, FSU Jena
Hendrik Schröter	Projektleiter, Dez. Sonderbauprojekte, TLBV, Erfurt
Ulrike Stöcker	Architektin, Dezernatsleiterin Sonderbauprojekte, TLBV, Erfurt
Ralf Streckwall	Architekt, Helmholtz-Gemeinschaft Berlin
Jens Tischendorf	SB HLS – Technik, TLBV, Erfurt
Dr. Karen Treuter	Geschäftsbereichsleiterin Neubau, Universitätsklinikum Jena
Frank Vigogne-Bellair	SB Arbeitsbereichsleitung 1 Hochbau, TLBV, Erfurt
Dr. Harald Ziegler	Direktor des Universitätsrechenzentrums, FSU Jena

### Gäste

Matthias Leupolt	Dezernat 52
Hochschulbau, TLBV, Erfurt	

### Wettbewerbsbetreuung

Hans Peter Achatzi,	C4C competence for competitions
Katrin Bade	C4C competence for competitions
Uwe Dahms	C4C competence for competitions
Thomas Pracht	C4C competence for competitions
Darya Pranevich	C4C competence for competitions
Simone von Schönfeldt	C4C competence for competitions

### Vorprüfung

Olga Maria Hungar	Architektin, Berlin
Kordula Koller	Architektin, Berlin
Birgit Petersen	Architektin, Berlin

**TOP 1 Begrüßung****9.20 Uhr**

Herr Prof. Achatzi begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung, anschließend übergibt er das Wort an Herrn Prof. Dr. Rosenthal.

Prof. Dr. Rosenthal begrüßt seinerseits im Namen der Friedrich-Schiller-Universität Jena alle Anwesenden und gibt einleitend einen Überblick über die historische Entwicklung der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Er betont die Bedeutung des Projektes für die zukünftige Entwicklung der Universität und die Zusammenführung der Standorte des Institutes für Psychologie, der Bibliothek und der Fakultäten Mathematik und Informatik. Gleichzeitig erinnert er an die bestehende Vernetzung und Verknüpfung der Universität mit der Stadt und betont den Wunsch mit der Entwicklung des Campus am Inselplatz als Stadtbaustein auch einen Beitrag zur Entwicklung der Innenstadt zu leisten.

**TOP 2 Konstituierung des Preisgerichts****9.30 Uhr**

Herr Achatzi beginnt mit der Feststellung der Anwesenheit aller Mitglieder des Preisgerichtes, insbesondere der Anwesenheit der Preisrichter. Alle stimmberechtigten Preisrichter, sowie deren Stellvertreter sind anwesend. Das Preisgericht ist somit vollzählig und während der gesamten Dauer der Sitzung arbeits- und beschlussfähig.

Alle Sachverständigen, die anwesenden Vorprüfer und Mitarbeiter des Wettbewerbsbetreuers sowie Gäste - auch wenn sie nicht namentlich in der Auslobung genannt waren - werden zum Preisgericht zugelassen. Damit sind alle gemäß RPW anwesenheitsberechtigt.

Wahl des Preisgerichtsvorsitzes

Prof. Ulrike Lauber wird ohne Gegenstimme (bei eigener Enthaltung) zur Preisgerichtsvorsitzenden, Prof. Dr. Franz Pesch ebenso ohne Gegenstimme (bei eigener Enthaltung) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Anschließend übernimmt die Vorsitzende die Leitung der Sitzung. Sie erläutert in einem kurzen Überblick den laut RPW vorgesehenen und bewährten Ablauf eines zweistufigen, anonymen Wettbewerbsverfahrens und fasst die Beurteilungskriterien der ersten Phase zusammen.

Ziel der Sitzung ist die Auswahl von bis zu 20 Arbeiten zur Weiterbearbeitung in der zweiten Wettbewerbsphase unter kritischer Würdigung aller Beiträge. Im ersten Wertungsrundgang ist der Ausschluss von Arbeiten nur einstimmig möglich, bei den weiteren Wertungsrundgängen entscheidet die einfache Mehrheit – Enthaltungen sind dabei laut RPW nicht zulässig.

Die Vorsitzende verweist auf die persönliche Verantwortlichkeit der Preisrichter gegenüber den Auslobern, den Wettbewerbsteilnehmern und der Öffentlichkeit und bittet um konzentrierte und disziplinierte Arbeit. Sie weist darauf hin, dass die Anonymität des Verfahrens zwingend einzuhalten ist und betont insbesondere die Vertraulichkeit der Diskussionen im Preisgericht bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung der 2. Phase: Die offiziellen Verlautbarungen erfolgen ausschließlich über die Ergebnisprotokolle der Preisgerichtssitzungen am Ende des zweiphasigen Verfahrens.

Sie holt darüber hinaus die Versicherung der Anwesenden ein, dass sie

- keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer des Preisgerichts führen werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben,
- die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden,
- die Anonymität aller Arbeiten wahren und
- es unterlassen werden, Vermutungen über zu äußern.

### TOP 3 Bericht der formalen Vorprüfung

9.45 Uhr

Ein Vorprüfbericht mit den Ergebnissen der formalen Vorprüfung sowie den Einzelberichten zu den Beiträgen – jeweils 1 Seite DIN A4 je Arbeit – liegt für alle Anwesenden auf den Tischen bereit. Eine Übersichtstabelle als weitere Tischvorlage bietet allen die Möglichkeit die Abstimmungsergebnisse im Überblick zu protokollieren. Frau Bade präsentiert den Bericht der Vorprüfung:

#### Einlieferung

Abgabetermin für die Wettbewerbsunterlagen war der 15. Dezember 2016 und für die Modelle der 22. Dezember 2016.

Es wurden 88 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Die Arbeiten wurden anonym im koordinierenden Büro C4C

competence for competitions, Lützowstraße 93, 10785 Berlin eingereicht. Dabei wurden die Dateien online über eine Datentransferplattform und die Pläne, Erläuterungstexte und Formblätter zusätzlich als Ausdruck persönlich, per Post oder Kurier eingeliefert.

Die Abgabe wurde bei allen Teilnehmern fristgerecht durchgeführt. Alle eingegangenen Wettbewerbsarbeiten wurden in die Vorprüfung einbezogen.

#### Vorprüfzeitraum

Die Vorprüfung wurde von Donnerstag, den 15. Dezember 2016, bis Donnerstag, den 12. Januar 2017, im Büro C4C durchgeführt.

#### Kennzeichnung der Arbeiten

Eingangsdaten, Kennziffern sowie Art und Zustand der Verpackung wurden durch die Vorprüfung erfasst. Die verschlossenen Umschläge mit den Verfassererklärungen wurden unter Verschluss genommen. Alle Kennziffern der jeweiligen Beiträge wurden in zufälliger Verteilung mit Tarnzahlen von 1001 bis 1088 überklebt.

#### Anonymität der Arbeiten

Bei der Abgabe der Arbeiten wurde die Anonymität durch die Teilnehmer gewahrt. Einige Sendungen, die auf Grund geltender Regeln bei verschiedenen Kurierdiensten nicht anonym versendet werden konnten, wurden – durch nicht mit der Vorprüfung befasste Mitarbeiter des koordinierenden Büros – sofort nach Eingang anonymisiert.

### Vollständigkeit der Leistungen

Die Vollständigkeit der Arbeiten wurde gemäß den in der Ausschreibung geforderten Leistungen mit folgendem Ergebnis überprüft:

Alle Arbeiten sind in den wesentlichen Teilen vollständig.

Bei der Arbeit 1058 wurde das Planformular nicht eingereicht.

Bei den Arbeiten 1002, 1007, 1008, 1009, 1016, 1018, 1020, 1033, 1050, 1060, 1063, 1083 und 1087 waren die eingereichten Dateien beschädigt oder wurden teilweise nicht digitalisiert eingereicht, so dass diese mit einem Infobrief an alle Teilnehmer neu angefordert wurden.

### Modelle

Bei den Modellen 1024, 1033, 1037, 1039, 1042, 1055, 1057, 1065, 1075, 1078, 1082 und 1088 waren diverse Modellkörper bzw. Modellbäume von den Einsatzplatten gelöst bzw. abgebrochen. Diese wurden von einem Mitarbeiter des Büros C4C fixiert.

### Erläuterungen zu den Berechnungen

Die im Vorprüfbericht abgedruckten Flächenberechnungen zu den Wettbewerbsarbeiten wurden aus den Teilnehmerangaben übernommen, durch die Vorprüfung computergestützt überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Die betroffenen Beiträge sind im Vorprüfbericht durch ein \* gekennzeichnet.

Bei der Ermittlung lagen zugrunde:

DIN 277-1:2016-01 - Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen, Teil 1: Hochbau

### Beurteilungsverfahren und -kriterien

Das Beurteilungsverfahren ist unter § 6 Absatz 2 der RPW 2013 dargestellt.

Es wird festgestellt, dass es mit Ausnahme der formalen Kriterien, keinerlei bindende Vorgaben zur Beurteilung der Arbeiten gibt, die automatisch zum Ausschluss einer Arbeit aus dem Verfahren führen.

### Darstellung der Vorprüfergebnisse

Im Vorprüfbericht sind die Ergebnisse der Vorprüfung in vergleichenden Übersichtsdarstellungen und Einzelberichten zum jeweiligen Wettbewerbsbeitrag dargestellt.

Übersichtsdarstellungen: Auf zwei Doppelseiten sind die Lagepläne aller Arbeiten zur Übersicht wiedergegeben. Auf einer weiteren Doppelseite sind vergleichende Übersichtsdigramme zu den Bruttogrundflächen (BGF) aller Arbeiten gegenübergestellt.

### Einzelberichte

Jede Arbeit wird auf einer Seite dargestellt:

*links oben: Tarnzahl*

Jedem Teilnehmer ist eine eigene Tarnzahl zugeordnet. So wird der Jury eine anonyme und zugleich eindeutige Identifikation der Wettbewerbsbeiträge gewährleistet.

*Mitte oben: Zitat*

Das abgedruckte Zitat ist eine, von den Teilnehmern gewählte, prägnante Beschreibung der Leitidee aus ca. 200 Zeichen.

*Mitte links: Diagramme der Bruttogrundflächen*

In sechs Balkendiagrammen werden die nutzungsbezogenen Bruttogrundflächen des Entwurfs grafisch dargestellt und mit allen Entwürfen verglichen. Grundlage hierfür ist ein von den Teilnehmern ausgefülltes Formblatt mit ihren Angaben zur Bruttogrundfläche (BGFa) je Baufenster und Nutzung.

Je Nutzung sind in jedem Diagramm der Maximal-, Durchschnitts-, und Minimalwert aller Beiträge markiert.

*Mitte rechts: Symbole der Vorprüfung*

Sieben Symbole kennzeichnen wesentliche inhaltliche Merkmale der Wettbewerbsarbeit entsprechend der Vorgaben der Auslobung.

Für die folgenden Vorgaben wurden Symbole im Vorprüfbericht verwendet:

1. Baulinie überschritten
2. Baugrenze überschritten
3. Höhenvorgaben überschritten
4. Nutzungsmischung allgemein
5. UG vorgesehen (FSU)
6. TG vorhanden (Parkhaus)
7. Parkhaus – abweichende Grundstücksfläche

*Planformular*

Die Planformulare wurden nach Vorgabe durch die Teilnehmer erstellt und sind im Vorprüfbericht entsprechend der Teilnehmerdarstellung abgebildet. Im Planformular ist je Baufeld die schematische Dachaufsicht mit Geschosszahlen und Traufhöhen eingetragen.

*Unten: Teilnehmerplan*

Der abgebildete Plan ist eine Verkleinerung des Präsentationsplanes des jeweiligen Wettbewerbsbeitrags.

Das Layout des Präsentationsplanes für die erste Wettbewerbsphase war durch das Büro C4C in den Grundzügen vorgegeben und enthält einen Lageplan im Maßstab 1: 1000, freie Konzeptdarstellungen, Schnitte und Ansichten, den Erdgeschossgrundriss und einen Regelgeschossgrundriss im Maßstab 1: 500 sowie eine Grafik zur Nutzungsverteilung.

**TOP 4 Informationsrundgang****9.55 Uhr**

Es beginnt der Informationsrundgang: alle 88 Arbeiten werden anhand der Original-Pläne und Modelle nacheinander durch die Vorprüfung vorgestellt. Der Präsentationsplan wie auch das Modell werden zusätzlich über eine Beamerpräsentation vergrößert auf Leinwand gezeigt.

Schwerpunkte des Vortrags sind das Leitkonzept der Verfasser, die Baumassen- und Nutzungsverteilung im Quartier und auf den Baufeldern, die Baumassengliederung und deren Höhenentwicklung, sowie die Orientierung, Zugänglichkeit und Erschließung in der Erdgeschosszone. Gegebenenfalls werden wesentliche Überschreitungen der Flächen und planungsrechtlichen Vorgaben vermerkt.

Der Informationsrundgang wird für zwei Pausen (Kaffeepause 10.40 -10.50 Uhr; Mittagspause 13.00 – 13.30 Uhr) unterbrochen und endet um 15.00 Uhr.

**TOP 5 Diskussion und 1. Wertungsrundgang****ab 15.15 Uhr**

Im Anschluss an den Informationsrundgang entwickelt sich eine erste Diskussion über die städtebauliche Einbindung des Campus in die Stadt, die Gestaltung von Raumfolgen und Wegebeziehungen, die Gliederung und Maßstäblichkeit der Gebäude, Straßen und Plätze zueinander sowie die Verteilung der Nutzungen auf dem Campus.

Es wird festgestellt, dass die Vorgaben aus dem Bebauungsplanentwurf eine robuste Grundlage für die Entwicklung des Quartiers als innerstädtisches Areal bieten; die Verteilung von Baumassen und Gebäudehöhen wirken im Allgemeinen überzeugend.

Als weitere Merkmale zur Beurteilung der Arbeiten werden die öffentlichkeitswirksame Anordnung von Nutzungen im Erdgeschoss thematisiert sowie die Potentiale einer vernetzten, flexiblen Gebäudestruktur sowie die städtebauliche Anbindung des neuen Campus zum angrenzenden Universitätsgelände rund um das Hauptgebäude diskutiert.

Es beginnt der erste Wertungsrundgang an den Plänen und Modellen. Prof. Lauber weist erneut darauf hin, dass im ersten Rundgang einstimmig im Preisgericht über den Ausschluss einer Arbeit aus dem Verfahren entschieden werden muss. Für jede Arbeit besteht jederzeit die Möglichkeit einen Rückholantrag durch einen stimmberechtigten Preisrichter zu stellen.

Vor jeder Abstimmung gibt jeweils ein Fachpreisrichter ein einführendes Statement zur vorliegenden Arbeit. Verschiedene Aspekte der Arbeiten werden im Rundgang diskutiert. Die Abstimmung erfolgt jeweils direkt im Anschluss an die Diskussion.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien werden die folgenden Arbeiten ohne Gegenstimme ausgeschieden:

1004	1007	1012	1020	1021	1022	1027	1030	1033	1036	1037
1040	1043	1044	1046	1052	1054	1057	1060	1062	1069	1070
1072	1073	1076	1078	1079	1080	1082	1083	1084	1085	

Somit sind 32 Arbeiten ausgeschieden. Es verbleiben 56 Arbeiten in der weiteren Bewertung.

19.00 Uhr Ende des ersten Rundgangs – Pause bis 19.30 Uhr.

**TOP 6 2. Wertungsrundgang****19.30 – 21.45 Uhr**

Nach einer halbstündigen Pause wird die Sitzung fortgesetzt. Über den weiteren Verbleib einer Arbeit entscheidet ab jetzt die einfache Mehrheit. Im Wechsel fassen die Fachpreisrichter vor jeder Arbeit die Ergebnisse der vorangegangenen Diskussion zusammen, und geben ein erstes Plädoyer für oder gegen die jeweilige Arbeit. Aspekte der vertieften Diskussion sind erneut die städtebauliche Einbindung des Campus in die Stadt, die Gestaltung von Raumfolgen und Wegebeziehungen, die Gliederung und Maßstäblichkeit der Gebäude, Straßen und Plätze zueinander, sowie die gestalterischen Motive des architektonischen Ausdrucks.

Auch die Anordnung gewerblicher Nutzungen zur Belebung des Inselplatzes über den universitären Alltagsbetrieb hinaus werden diskutiert. Es wird erneut bekräftigt, dass aufgrund der fördermittelgebundenen Finanzierungsstruktur nur Flächen aus dem Raumprogramm innerhalb der Hochschulgebäude vorgesehen werden können. Mögliche Entwicklungsflächen für außeruniversitäre, gewerbliche Nutzungen bietet die Erdgeschosszone des Parkhauses.

Die Einhaltung von Flächenanforderungen und baurechtlicher Vorgaben wird besprochen.

Für die Freiräume des Campus ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen hinreichend definierten Stadträumen einerseits und gewünschten Bezüge zum bestehenden Hauptgebäude andererseits zu finden. Dabei werden auch die Fragen einer angemessenen Hierarchisierung der Freiräume diskutiert.

Über den Verbleib der folgenden Arbeiten entscheidet das Preisgericht wie folgt:

Stimmenverhältnis (JA : NEIN)

1001 (2:9)	<b>1002 (8:3)</b>	1003 (3:8)	<b>1005 (7:4)</b>	1006 (0:11)	<b>1008 (8:3)</b>	<b>1009 (6:5)</b>	1010 (0:11)
1011 (0:11)	<b>1013 (8:3)</b>	1014 (1:10)	1015 (5:6)	1016 (1:10)	1017 (4:7)	1018 (3:8)	1019 (0:11)
1023 (1:10)	<b>1024 (10:1)</b>	1025 (0:11)	1026 (2:9)	1028 (0:11)	<b>1029 (11:0)</b>	1031 (1:10)	1032 (2:9)
<b>1034 (7:4)</b>	1035 (4:7)	1038 (3:8)	1039 (1:10)	1041 (0:11)	<b>1042 (9:2)</b>	<b>1045 (11:0)</b>	1047 (5:6)
1048 (1:10)	<b>1049 (6:5)</b>	1050 (1:10)	1051 (0:11)	1053 (4:7)	1055 (3:8)	1056 (1:10)	1058 (1:10)
<b>1059 (9:2)</b>	1061 (2:9)	1063 (2:9)	1064 (3:8)	<b>1065 (11:0)</b>	1066 (1:10)	1067 (0:11)	1068 (5:6)
1071 (2:9)	<b>1074 (9:2)</b>	1075 (1:10)	1077 (0:11)	1081 (5:6)	1086 (3:8)	<b>1087 (6:5)</b>	1088 (3:8)

Somit verbleiben die 15 Arbeiten mit den Tarnzahlen **1002, 1005, 1008, 1009, 1013, 1024, 1029, 1034, 1042, 1045, 1049, 1059, 1065, 1074** und **1087** in der weiteren Wertung.

Das Preisgericht beschließt die Sitzung zu unterbrechen und am Folgetag ab 9.00 Uhr fort zu setzen.

Unterbrechung der Sitzung um 21.45 Uhr.



**TOP 7 Diskussion und Rückholanträge****9.30 Uhr**

Fortsetzung der Sitzung am Dienstag, den 17. Januar ab 9:00 Uhr.

Die verbliebenen 15 Arbeiten werden durch das Preisgericht hinsichtlich der Einhaltung bzw. Überschreitung der planungsrechtlichen Vorgaben nochmals detaillierter diskutiert. Grundsätzlich werden die Vorgaben der Auslobung bestätigt.

Rückholanträge

Nach kurzer Diskussion werden für die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1035, 1047, 1053, 1068 und 1084 Rückholanträge gestellt.

Das Preisgericht entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Rückholung in die weitere Beurteilung wie folgt ab:

Stimmenverhältnis (JA : NEIN)

**1035 (6:5) 1047 (6:5) 1053 (6:5) 1068 (8:3) 1084 (2:9)**

Somit sind die Arbeiten mit den Tarnzahlen 1035, 1047, 1053 und 1068 wieder in das Verfahren zurückgeholt.

Bestätigung der Zulassung der Arbeiten zur zweiten Phase

Das Preisgericht beschließt einstimmig die 19 verbliebenen Arbeiten mit den Tarnzahlen 1002, 1005, 1008, 1009, 1013, 1024, 1029, 1034, 1035, 1042, 1045, 1047, 1049, 1053, 1059, 1065, 1068, 1074 und 1087 zur Weiterbearbeitung in der zweiten Phase zuzulassen.

Ende des zweiten Rundgangs um 10.50 Uhr, Pause bis 11.00 Uhr.

**TOP 8 Empfehlungen des Preisgerichts zur weiteren Bearbeitung****11.00 Uhr**

Nach abschließender Diskussion gibt das Preisgericht die folgenden Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung der Wettbewerbsbeiträge durch die Teilnehmer in der zweiten Phase.

Die in der Auslobung und bei der Beantwortung der Rückfragen genannten Anforderungen gelten unverändert. Bei der weiteren Bearbeitung sind sie uneingeschränkt zu beachten.

Aus der Beurteilung der Beiträge der ersten Phase hebt das Preisgericht die folgenden Aspekte nochmal ausdrücklich hervor:

**Städtebau / öffentliche Räume**

Der Campus Inselplatz soll sich als zentrales, innerstädtisches Quartier in die Stadt Jena einfügen.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat sich als robuste Grundlage bewährt (Höhenentwicklung, Öffentliche Flächen, Wegebeziehungen) – die Intentionen des B-Plan sind in jedem Fall zu achten. Die Vorgaben der Auslobung Seite 33, Randnummer 93-96 werden bestätigt. Die Baulinien sind weiterhin definitiv einzuhalten; die Lage der Baugrenzen (S. 32 der Auslobung) sind zu überprüfen und im Sinne des B-Plan-Entwurfs ggf. neu zu definieren.

Eine besondere Bedeutung hat die qualitätsvolle Gestaltung der Außenräume. Der Inselplatz ist als vitaler Zentrumsplatz zu entwickeln. Die Dimensionen und Hierarchie der öffentlichen Räume sind zu beachten.

In den Erdgeschossen sollen möglichst öffentliche bzw. lebendige universitäre Nutzungen angeordnet werden – besonders zum Inselplatz sind entsprechende Ideen zu entwickeln.

Die Bespielung der öffentlichen Räume und EG-Zonen ist für den gewünschten urbanen Charakter des Campus wesentlich. Zusätzliche gewerbliche (nicht-universitäre) Nutzungen (Läden etc.) sollen angemessene Größen haben und sind nur auf dem Grundstück des Parkhauses möglich. In den Gebäuden der Universität sind zurzeit neben universitätsinternen Nutzungen nur Nutzungen des Studierendenwerks möglich.

Eine klare räumliche Beziehung zum Hauptgebäude ist gefordert. Dabei ist zu beachten, dass der Zugang des bestehenden Hauptgebäudes zum Löbdergraben ein Nebeneingang des Hauptgebäudes ist und die Hauptströme der Erschließung des Campus von Westen weiterhin über den Fürstengraben (Lutherplatz) und die Kreuzung Saalstraße / Löbdergraben erfolgen wird.

### **Universität Funktionalität**

Die Baustruktur soll insbesondere eine disziplin-übergreifende Arbeit ermöglichen. Verbindungen und Flexibilität sind wichtiger als Instituts- oder Fakultätsgrenzen – auch bei der Bibliothek, jedoch nicht beim Rechenzentrum. Die gewünschten Verbindungen und Übergänge sollen jedoch weiterhin die Forderungen der Abs. 134 ff. auf Seite 37 der Auslobung beachten.

Die Bibliothek wird als vitaler öffentlicher Ort gewünscht.

Die Größen der Foyers sind angemessen großzügig zu dimensionieren.

Generell sind angemessene Gebäudetiefen zu gewährleisten. Auch beim Hochhaus sind wirtschaftliche Grundrisse gefordert.

Die Einhaltung des Raumprogramms ist gefordert.

Im Bereich der Universität sollen keine Untergeschosse geplant werden (Auslobung Abs. 119).

Die An- und Ablieferung der Gebäude ist zu planen, siehe Anforderungen in der Auslobung Seite 55 Abs. 260. Entsprechende Flächen in den Gebäuden insbesondere zur Abfallentsorgung (siehe auch Auslobung Seite 59 Abs. 304) sind vorzusehen.

### **Rechenzentrum**

Auf die besonderen Anforderungen der Funktionalität des Rechenzentrums wird hingewiesen. Eine Anordnung im Hochhaus (Baufenster 3) ist nicht gewünscht. Die Anforderungen an die einzelnen Funktionsbereiche sowie an die Andienung des Rechenzentrums wie in der Auslobung Seiten 51 und 52 Abs. 222 bis 226 sowie im Raumdiagramm auf Seite 53 beschrieben, insbesondere auch für die Einbringung von schwerem und großformatigen Gerät, sind zu beachten. Der Funktionsbereich 4 ist dabei im Erdgeschoss anzuordnen. Aus Gründen der Sicherheit und verkehrlicher Zugänglichkeit ist ein möglichst eigenständiges Gebäude anzustreben.

### **Fahrradstellplätze**

Für die Anordnung der geforderten Fahrradstellplätze sind Ideen gefragt und auszuarbeiten. Die in der Auslobung genannte Anzahl ist nachzuweisen.

### **Parkhaus**

Das Parkhaus soll auf einem eigenständigen Grundstück in geforderter Größe (2.015 qm) geplant werden.

Die Zu-/Abfahrten erfolgen nur von der Straße „Am Anger“. Innerhalb des Grundstückes sind hinreichende Stauflächen vorzusehen (siehe Auslobung Abs. 248 und 249).

Die Fronten/Fassadenflächen des Parkhauses zum Inselplatz und zur Straße Am Anger sind zu gestalten und sollten bei Berücksichtigung der Funktionalität des Parkhauses in der stadträumlichen Wirkung möglichst minimiert werden.

Öffentliche – auch gewerbliche – Nutzungen im Erdgeschoss des Parkhauses sind möglich.

Eine Maximierung der Stellplatzanzahlen wird vom Auslober gefordert – unter Berücksichtigung der in der Auslobung genannten städtebaulichen Vorgaben und der Einhaltung der geforderten Grundstücksfläche.

Die Vorgabe der Geschossigkeit im Bereich des Parkhauses entfällt, die festgelegte Traufkantenhöhe zwischen 9,50m und 15,00m bleibt bestehen (Auslobung Abs. 101). Die Zahl der Untergeschosse ist auf eins zu begrenzen.

Automatisierte Parkhausssysteme (z.B. vollautomatische Parkregalsysteme) sind ausdrücklich nicht gewünscht, eine Errichtung in Systembauweise wird bevorzugt und bedingt einen systemgerechten Grundriss.

## **TOP 9 Abschluss**

**12.00 Uhr**

Die Vorsitzende dankt allen Teilnehmern im Preisgericht für die konzentrierte und konstruktive Zusammenarbeit und der Vorprüfung für die außerordentlich gute Vorbereitung.

Im Namen der Auslober bedankt sich Prof. Langlotz für die gute Vorbereitung der Sitzung durch die Vorprüfung und die gute Arbeit des Preisgerichtes – ein besonderer Dank geht an die Vorsitzende Prof. Lauber für die souveräne und konstruktive Leitung der Sitzung. Ebenso wird der Friedrich-Schiller-Universität für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Sitzung, der Bereitstellung der Sitzungsräume und Technik gedankt.

Die Sitzung wird um 12.10 Uhr geschlossen

30. Januar 2017

KB / UD

## Liste der Verfasser

### Qualifiziert für die zweite Wettbewerbsphase

#### 1002

Architektur LANKES KOENGETER Architekten, Berlin/DE

Verfasser: Hans Josef Lankes

#### 1005

Architektur pbr Planungsbüro Rohling AG Architekten Ingenieure, Braunschweig/DE

Verfasser: Heinrich Eustrup

Mitwirkende: Hilke Eustrup, Evelyn Wendt-Salmhofer, Nicolas Rojas-Bojaca, Constantin Ruminski

Freiraumplanung Kuttner Kahl Landschaftsarchitekten GbR, Hamburg/DE

Verfasser: Karin Kuttner, Carsten Kahl

#### 1008

Architektur Grüttner Architekten, Soest/DE

Verfasser: Bernd Grüttner

Mitwirkende: Angela Wyzgol, Bennet Grüttner

#### 1009

Architektur Heinle Wischer und Partner Freie Architekten GbR, Berlin/DE

Verfasser: Christian Pelzeter

Mitwirkende: Jan Giesen, Daan Derden, André Wollmann

#### 1013

Architektur Baumhauer Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin/DE

Verfasser: Philipp Baumhauer

Mitwirkende: Oliver Hasselbach, Kevin Driscoll

#### 1024

Architektur soll sasse architekten, Dortmund/DE

Verfasser: Inga Soll, Heiko Sasse

#### 1029

Architektur Henn GmbH, Berlin/DE

Verfasser: Prof. Dr. Gunter Henn

Mitwirkende: Martin Henn, Nora Graw, Iva Baljkas Pick, Rane Makdasi

#### 1034

Architektur SCHNEIDER-SENDELBACH Architekten GmbH mit  
KRAUTWALD Architekten, Braunschweig/DE

Verfasser: Thomas Krautwald, Ulrich Schneider

Mitwirkende: Christian Werner (Modellbau)

#### 1035

Architektur motorplan Architekten BDA, Weimar/DE

Verfasser: Johann Bierkandt

Mitwirkende: Georg Falkenhahn, Bernardo Villagra

### Qualifiziert für die zweite Wettbewerbsphase (Fortsetzung)

#### 1042

Architektur bureauhub architecture, Stuttgart/DE  
 Verfasser: Tobias Hegemann, Chiara Baccharini

#### 1045

Architektur MGF ARCHITEKTEN GMBH, Stuttgart/DE  
 Verfasser: Josef Hämmerl  
 Mitwirkende: Johannes Peter, Ina Weiler

#### 1047

Architektur kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln/DE  
 Verfasser: Prof. Johannes Kister, Eric Mertens  
 Mitwirkende: Melanie Brügger, Hairuo Wang, Artiom Seleznev

#### 1049

Architektur Zaha Hadid Architects, London/GB  
 Verfasser: James Heverin  
 Mitwirkende: Johannes Hoffmann, Richard Wasenegger, Nabil Randeree, Vincent Konaté

#### Freiraumplanung

realgrün Landschaftsarchitekten, München/DE  
 Verfasser: Klaus-Dieter Neumann  
 Mitwirkende: Patrizia Scheid

#### 1053

Architektur Thoma Architekten, Berlin/DE  
 Verfasser: Hermann Thoma  
 Mitwirkende: Adriana Ruiz, Ana Toma, Andreas Trampe-Kieslich

#### Freiraumplanung

HUTTEREIMANN Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin/DE  
 Verfasser: Stefan Reimann, Barbara Hutter  
 Mitwirkende: Lars Schöberl

#### 1059

Architektur von Ey Architektur GbR, Berlin/DE  
 Verfasser: Ulrich von Ey, Judith von Ey  
 Mitwirkende: Moritz Henkel, Yulia Kamiya-Stocker, Juliane Christiani, Simone Frattnig

#### 1065

Architektur Friedemann Rentsch Architektur, Dresden/DE  
 Verfasser: Friedemann Rentsch  
 Mitwirkende: Oleg Goi

#### Freiraumplanung

Franziska Schieferdecker Landschaftsarchitektur, Dresden/DE  
 Verfasser: Franziska Schieferdecker  
 Mitwirkende: Frithjof Hamacher

#### 1068

Architektur Wörner Traxler Richter Planungsgesellschaft mbh, Dresden/DE  
 Verfasser: Martin Richter  
 Mitwirkende: Eric Puchta, Mario Rütz, Christian Xyländer

**Qualifiziert für die zweite Wettbewerbsphase (Fortsetzung)**

**1074**

Architektur

CODE UNIQUE Architekten BDA, Dresden/DE

Verfasser:

Volker Giezek, Martin Boden-Peroche

Mitwirkende:

Paul Schmelzer, Johannes Kruschwitz, Dominic Geppert, Plamen Tringov

Freiraumplanung

OUERFELDEINS Landschaft | Städtebau | Architektur, Dresden/DE

Verfasser:

Annegret Stöcker

Mitwirkende:

Sebastian Weingart

**1087**

Architektur

SQUADRAT Architekten ETH SIA GmbH, Zürich/CH

Verfasser:

Sylvius Kramer, Michael Stünzi, Alexander Stricker, Andreas Thuy, Fabian Willi

## 2. Rundgang

### 1001

Architektur H. Gies Architekt GmbH, Mainz/DE  
Verfasser: Prof. Heribert Gies  
Mitwirkende: Sebastian Wenz, Andreas Zahn

### 1003

Architektur Frank Görge architektur stadt landschaft, Hamburg/DE  
Verfasser: Frank Görge

### 1006

Architektur Bodamer Faber Architekten, Stuttgart/DE  
Verfasser: Hansjörg Bodamer, Achim Bodamer, Alexander Faber  
Mitwirkende: Barbara Muschol, Christian Nuber

### 1010

Architektur ARGE: Klaus Schlosser Architekten mit Markus Schlosser Architekt, Berlin/DE  
Verfasser: Klaus Schlosser, Markus Schlosser  
Mitwirkende: Manuel Klauser

### 1011

Architektur dreiegeneinen gbr, Berlin/DE  
Verfasser: Bastian Sevilgen, Maximilian Niggel, Nikola Savic  
Mitwirkende: Lukas Söhner Hernando, Lena Löhnert

### 1014

Architektur Borgos Pieper Limited, London/GB  
Verfasser: Etienne Borgos, Nadine Pieper  
Mitwirkende: Santiago Suarez

### 1015

Architektur wulf architekten gmbh, Stuttgart/DE  
Verfasser: Prof. Tobias Wulf  
Mitwirkende: James Yeo, Constantino Diz, Hendrik Nagel

### 1016

Architektur BERND ALBERS Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin/DE  
Verfasser: Prof. Bernd Albers  
Mitwirkende: Christopher Richter, Fabio Schillaci

### 1017

Architektur AG Enderlein Lemme Lippmann, Berlin/DE  
Verfasser: Wiebke Lemme, Kristin Enderlein, Anne Lippmann  
Mitwirkende: Anna Tscherch

### 1018

Architektur BESS ARCHITEKTEN, Berlin/DE  
Verfasser: Bernd Bess

## 2. Rundgang (Fortsetzung)

### 1019

Architektur hks Westermann Rommel Architekten+Gesamtplaner, Erfurt/DE  
 Verfasser: Michael Rommel  
 Mitwirkende: Martin Werner, Timo Possekel, Helge Grüter-Birgaoanu, Paul Dekorsy

Freiraumplanung Plandrei Landschaftsarchitektur GmbH, Erfurt/DE

Verfasser: Matthias Lutz  
 Mitwirkende: Claudia Wiegand

### 1023

Architektur ECKERT NEGWER SUSELBEEK Architekten BDA, Berlin/DE  
 Verfasser: Prof. Wouter Suselbeek  
 Mitwirkende: Isabell Fischer

### 1025

Architektur Hentrich-Petschnigg & Partner GmbH + Co. KG, Leipzig/DE  
 Verfasser: Gerd Heise  
 Mitwirkende: Sascha Reichmann, Benjamin Irmer, Katja Bethmann

### 1026

Architektur LEYER ARCHITEKTEN BERLIN/DE  
 Verfasser: Johannes Leyer

### 1028

Architektur Gerber Architekten GmbH, Dortmund/DE  
 Verfasser: Prof. Eckhard Gerber  
 Mitwirkende: Thomas Lücking, Steffen Schüneck, Paul Quang, Dylan Marshallsea, Gary Cheung, Agata Filipowicz

#### Fachberater

Vorb. Brandschutz: Hendrik Lindner, Professor Pfeifer und Partner, Cottbus/DE  
 TGA, Nachhaltigkeit,  
 Verkehrsanlagen: Happold Ingenieure, Berlin/DE  
 Tragwerk, Bauphysik: Christoph Gengnagel, B+G Ingenieure  
 Freianlagen: Tim Corvin Kraus, Gerber Architekten GmbH, Dortmund/DE

### 1031

Architektur gmp International, Berlin/DE  
 Verfasser: Hubert Nienhoff  
 Mitwirkende: Kristian Spencker, Davide Rosa, Jana Bohsem

Freiraumplanung Capatti Staubach, Berlin/DE

Verfasser: Tancredi Capatti

### 1032

Architektur de+ architekten gmbh, Berlin/DE  
 Verfasser: Claudia Euler, Jan Dilling  
 Mitwirkende: Dominika Wroblewska



## 2. Rundgang (Fortsetzung)

### 1038

Architektur winkelmüller.architekten gmbh, Berlin/DE  
Verfasser: Henner Winkelmüller  
Mitwirkende: Jenna Klupsch, Simon Kiefer, Daniel Cabrera

### 1039

Architektur ZT Arquitectos Lda, Lissabon/PT  
Verfasser: Thomas Zinterl

### 1041

Architektur Holger Kostmann Architekt, Frankfurt am Main/DE  
Verfasser: Holger Kostmann

### 1048

Architektur C. A. Müller Architekt, Berlin/DE  
Verfasser: Christian Müller

### 1050

Architektur GERHARD FEUERSTEIN | Architekt, Lindau/DE  
Verfasser: Gerhard Feuerstein  
Mitwirkende: sm- Modellbau, Bregenz, AT

### Fachberater

Tragwerk: Harsch + Herbrik, Holzmaden/DE

### 1051

Architektur Dickmann Richter Architekten, büro urbane prozesse, Berlin/DE  
Verfasser: Thomas Richter, Daniel Dickmann  
Mitwirkende: Vincenza Larocca

### 1055

Architektur filutowski schmuck architekten, Augsburg/DE  
Verfasser: Werner Schmuck, Sebastian Filutowski  
Mitwirkende: Andreas Haas, Eduard Sutheimer, Cindy Ballon

### 1056

Architektur Architekten BDA Poos Isensee, Hannover/DE  
Verfasser: Wolfgang Poos, Ulrich Isensee  
Mitwirkende: Monica Llobell, Katrin von Schwerin, Peter Glaser, Michael Helbing

### 1058

Architektur Gomilschak Schulz Architekten GbR, Wolfsburg/DE  
Verfasser: Frank M. Schulz, Thomas Gomilschak

## 2. Rundgang (Fortsetzung)

### 1061

Architektur Planung Architektur Design .Baum .Freitag .Leesch  
Architekten und Stadtplaner, Weimar/DE

Verfasser: Thomas Freitag

Freiraumplanung Bürogemeinschaft Ehrensberger Facius Möbius, Jena /DE

Verfasser: Matthias Lutz

Mitwirkende: Josephine Möbius, Philipp Facius

### 1063

Architektur skt umbaukultur, Bonn/DE

Verfasser: Ines Knye

### 1064

Architektur Regina Schinabeck, Würzburg/DE

Verfasser: Regina Schinabeck

### 1066

Architektur VITAMINOFFICE ARCHITEKTEN BDA Bastam Enenkel Partnerschaft, Erfurt/DE

Verfasser: Markus Bastam

### 1067

Architektur BURUCKERBARNIKOL, Ort

Verfasser: Steffen Burucker, Steffen Barnikol

Mitwirkende: Jenny Papadopulos, Linda Mischok, Maura Schmitt, Lutz Anke

### 1071

Architektur Uwe Schröder Architekt, Bonn/DE

Verfasser: Uwe Schröder

Mitwirkende: Matthias Storch, Matthias Hiby, Matteo Casola, Stefan Dahlmann,  
Christian Schramm, Constantin von Richter

### 1075

Architektur Cityförster architecture+urbanism, Hannover/DE

Verfasser: Arne Hansen, Oliver Seidel

Mitwirkende: Tim Mohr, Sofia Hanina, Britta Bahnemann

Freiraumplanung freiwurf landschaftsarchitekturen, Hannover /DE

Verfasser: Börries v. Detten

### 1077

Architektur Neugebauer + Rösch Architekten PartGmbB, Stuttgart/DE

Verfasser: Robert Rösch

### 1081

Architektur ARGE: Niklas Rollenhagen und Alexander Stecher, München/DE

Verfasser: Niklas Rollenhagen, Alexander Stecher

Mitwirkende: Inge Rollenhagen, Eike Rollenhagen

## 2. Rundgang (Fortsetzung)

### 1086

Architektur

Kaiser + Ney Architekten GbR, Frankfurt am Main/DE

Verfasser:

Moritz Kaiser, Christoph Ney

Mitwirkende:

Viola Frick, Tobias Wagner

### 1088

Architektur

spine architects GmbH, Hamburg/DE

Verfasser:

Jan Löhrs

Mitwirkende:

Steffen Bösenberg, Tuija Hillner

## 1. Rundgang

### 1004

Architektur Itten+Brechbühl GmbH, Berlin/DE  
 Verfasser: Gerrit Grigoleit  
 Mitwirkende: Laura Dubois

### 1007

Architektur Architektur + Stadtplanung Loher, Landshut/DE  
 Verfasser: Gerd Loher

### 1012

Architektur STAUBACH + PARTNER, Fulda/DE  
 Verfasser: Andreas Staubach  
 Mitwirkende: Christian Hartmann, Julian Stallknecht

### 1020

Architektur Benedict Tonon, Berlin/DE  
 Verfasser: Benedict Tonon  
 Mitwirkende: Anne Brusckke, Fabian Scholtz

### 1021

Architektur Peter Ruge Architekten GmbH, Berlin/DE  
 Verfasser: Prof. Peter Ruge  
 Mitwirkende: Kayoko Uchiyama, Matthias Matschewski, Shady Abdelazeem Abdelaziz, Pattanun Thongsuk

### 1022

Architektur FCA Dr. Fischer Community of Architects GmbH, Weimar/DE  
 Verfasser: Lutz Fischer  
 Mitwirkende: Ravshan Alirzaev

### Fachberater

Statik: Dr. Thomas Hampf, IB Staupendahl & Partner – Bauplanungsges. mbH, Weimar/DE  
 TGA: Steffen Klemm, KLEMM INGENIEURE GmbH & Co. KG, Dresden/DE  
 Außenanlagen: Jens-Christian Wittig, W&R WITTIG & RIETIG, Weimar/DE

### 1027

Architektur Gildo Eisenhart Architekt, Stuttgart/DE  
 Verfasser: Gildo Eisenhart

### 1030

Architektur nyx architekten und ingenieure GbR, Nürnberg/DE  
 Verfasser: Sven Lechner  
 Mitwirkende: Studio.Zfm: Stefan Schreck, Philipp Werner, Marcos Silva Mirra

### 1033

Architektur Arquitectos Ayala S.L.P., Madrid/ES  
 Verfasser: Gerardo Ayala Hernandez, Mateo Ayala Calvo, Marcos Ayala Calvo  
 Mitwirkende: M<sup>a</sup> Concepción: Calvo Campos; Ingrid Halbach, Javier Prats, Leticia Roques, Sergio Jimenez, Alejandro Rodriguez, Marmen Pozo, Monica Encinas

## 1. Rundgang (Fortsetzung)

### 1036

Architektur Scheidt Kasprusch Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin/DE  
Verfasser: Hermann Scheidt, Prof. Frank Kasprusch  
Mitwirkende: Michael Wagner, Tristan Hans, Nikolaus Schmid, Sam Bassani

### 1037

Architektur S2n Architekten Part.mbB, Kiel/DE  
Verfasser: Sönke Stiebe  
Mitwirkende: Benjamin Böings

### 1040

Architektur martinoff architekten, Hamburg/DE  
Verfasser: Jurij Martinoff

### 1043

Architektur Károlyi István építész, Budapest/HU  
Verfasser: István Károlyi  
Fachberater Attila Kovács

### 1044

Architektur – male Architekten, Berlin/DE  
Verfasser: Dott. Arch. Vera Martinez, Prof. Arch. Christiano Lepratti  
Mitwirkende: Pietro Greco, Angelo Lagostina, Laura Tolotti

### 1046

Architektur ARGE: rüdenauer-architektur mit ass ARCHITEKTEN Stefan Schäfer, Stuttgart/DE  
Verfasser: Arne Rüdenauer, Prof. Stefan Schäfer

### 1052

Architektur Ferdinand Heide Architekt Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main/DE  
Verfasser: Ferdinand Heide  
Mitwirkende: Claudia Zimmermann, Marc Herbst

### 1054

Architektur Karamuk Kuo Architekten GmbH, Zürich/CH  
Verfasser: Ünal Karamuk, Jeannette Kuo, Andreas Papadantonakis  
Mitwirkende: Linda Hatava, Markus Krieger, Carla Häni

### 1057

Architektur arch>>konzept | architektur+pr, Bochum/DE  
Verfasser: Marcus Lumma, Achim Vogt

### 1060

Architektur CARLO RIVI ARCHITECTURE, Milano/IT  
Verfasser: Carlo Rivi, Silvia Malcovati, Daniele De Bettin  
Mitwirkende: Giulia Di Marco, Dora Pugliese, Giulio Pescetti, Valentin Hoff

## 1. Rundgang (Fortsetzung)

### 1062

Architektur Karsten K. Krebs Architekten, Hannover/DE  
Verfasser: Jens Giesecke

### 1069

Architektur FORMATION A, Berlin/DE  
Verfasser: Torsten Lockl, Lina Müller  
Mitwirkende: Matthias Prüger, Tobias Benjamin Bosse

### 1070

Architektur prosa architekten BDA, Darmstadt/DE  
Verfasser: Gero Quasten  
Mitwirkende: Sofie Schulz

### 1072

Architektur raumzeit Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin/DE  
Verfasser: Jan Läufer

Freiraumplanung Holzwarth Landschaftsarchitektur, Berlin/DE  
Verfasser: Gerd Holzwarth

### 1073

Architektur Limbrock Tubbesing - Architekten und Stadtplaner PartmbB, Hamburg/DE  
Verfasser: Simon Tubbesing  
Mitwirkende: Dorothea Wirwall, Annika Limbrock, Juliane Deppermann

### 1076

Architektur hjp architekten, Würzburg/DE  
Verfasser: Prof. Jürgen Hauck, Herbert Osel  
Mitwirkende: Lukas Rau

### 1078

Architektur Dr. Mohamed Maher Mathbout Architekt, Aachen/DE  
Verfasser: Dr. Mohamed Maher Mathbout  
Mitwirkende: Mihaela Horvat, Hany Mathbout, Valentin Necula, Ramona Paraschiv, Catalin Sucala, Marius Tarau

### 1079

Architektur Waldhelm GmbH, Jena/DE  
Verfasser: Matthias Waldhelm  
Mitwirkende: Christian Brüstel, Thomas Kürsten

### 1080

Architektur AWA - Akkurt Wasserturm Architektur, Duisburg/DE  
Verfasser: Arif Akkurt

### 1082

Architektur ARGE: Höger Möller, Karlsruhe/DE  
Verfasser: Thomas Höger, Thomas Möller

## 1. Rundgang (Fortsetzung)

### 1083

Architektur Probst Architekten Ges. für Architektur und Stadtplanung mbH, München/DE  
Verfasser: Herbert Probst  
Mitwirkende: Johanna Soder, Iva Krolo, Max Knödl

Freiraumplanung **Zwahlen+Zwahlen Landschaftsarchitektur AG, Cham/CH**

Verfasser: Erich Zwahlen  
Mitwirkende: Lilian Zwahlen

### 1084

Architektur Marques AG und Daniele Marques, Luzern/CH

Verfasser: Univ. Prof. ETH Daniele Marques  
Mitwirkende: Ioannis Piertzovanis, Clara Maria Puglisi

Fachberater

Bauingenieurswesen: Stéphane Braune, Walt+Galmarini AG, Zürich/CH

### 1085

Architektur Prof. Eun Young

Verfasser: Prof. Eun Young  
Mitwirkende: Jun Hyoung Oh